

04.01.2011

# Geld hat Staatssekretär Jan Mücke nicht mitgebracht

Oberbürgermeister Manfred Dunst präsentiert Tunnelprojekt / Planfeststellung dürfte ohne Probleme verlaufen

Von Alfred Verstl

**Calw.** »Seit 20 Jahren sind Sie Mitglied in der FDP. So lange plant die Stadt Calw schon die Untertunnelung der Innenstadt.« Mit diesen Worten verdeutlichte Oberbürgermeister Manfred Dunst dem Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesverkehrsministerium, Jan Mücke, wie wichtig dieses Projekt für Calw ist. Der Tunnel, so der OB, bringe nicht nur eine deutliche Ver-

kehrsentlastung, sondern eröffne der Stadt große Entwicklungsmöglichkeiten.

Geld hab er nicht mitgebracht, machte Mücke deutlich, der auf Vermittlung der Landtagsabgeordneten Beate Fauser im Landkreis unterwegs war. Gleichwohl zeigte er sich hinsichtlich des Tunnelprojekts durchaus optimistisch. Allerdings gelte es, zunächst die Planungsphase abzuwarten, die ja so schnell nicht abgeschlossen sei. Dann

Staatssekretär Jan Mücke, Oberbürgermeister Manfred Dunst und Landrat Helmut Riegger (von links).  
Foto: Fritsch



müssten in Absprache mit dem Regierungspräsidium die

Prioritäten gesetzt werden.

Der Kosten-Nutzen-Faktor

bei dem Projekt sei sehr hoch, verdeutlichte Andreas Quentin, Bereichsleiter Bauen, Planen und Verkehr dem Staatssekretär. Der Tunnel sei nur 650 Meter lang. Die Baukosten mit knapp 20 Millionen Euro nicht allzu hoch. Zudem wiesen Dunst und Quentin darauf hin, dass die Stadt die Planungskosten vorgestreckt habe, um das Projekt voran zu bringen. Mit Problemen bei der Planfeststellung rechne man nicht.